Der Brüller des Monats: Bundesregierung plant Perpetuum Mobile bei Energiepreisen.

geschrieben von H.j. Lüdecke | 17. Juni 2020

Der Autor dieses Beitrags ist sich selbstverständlich darüber im Klaren, dass Hinweise auf physikalische Naturgesetze oder gar auf die elementare Logik bei der Energiepolitik der Bundesregierung sowie bei den von ihr so gerne eingesetzten Expertenkommissionen wirkungslos bleiben. Das Prinzip der Expertenauswahl ist nämlich einfach: Man nehme die hohe Geistlichkeit sowie stramme Rot-Grün-Ideologen, vermeide aber um jeden Preis **unabhängige** Fachleute, von denen auch noch bekannt ist, dass sie mit Ihrer Expertise nicht hinter dem Berg halten. Dann schafft man es natürlich locker, sogar die sicherste und effizienteste Form der Stromerzeugung – Kernkraftwerke und moderne Kohlekraftwerke – zu beseitigen, ihre letzten Reste zu sprengen und auch noch nebenbei Hunderte Milliarden Steuergeld der arbeitenden Bevölkerung zu vernichten. Und alles unter dem Beifall einer weitgehend gleichgeschalteten Presse.
Und dann klappt es natürlich auch mit dem Perpetuum Mobile, hier mit Wertschöpfung durch komplette Zerstörung, kurz mit grüner Logik. Es handelt sich um nichts anderes als Orwellschen Neusprech. Sie kennen es vermutlich: „Krieg ist Frieden“, „Freiheit ist Sklaverei“, „Unwissenheit ist Stärke“ und nun auch noch „Energiewende ist preisgünstig und versorgungssicher“. Das glauben nur noch vollgrüne Geistesriesen, die Kobalt von Kobold nicht unterscheiden können.
Jahrzehntelanges Abschleifen der lange zurückliegenden Qualität unseres Bildungssystems in Technik, Naturwissenschaft und Mathematik sowie eine stetig zunehmende Diffamierung von Sachkritik haben es bewirkt, dass es kaum noch jemand wagt sich gegen den deutschen Energie-Irrsinn offen zu positionieren. Denn so etwas ist heute bereits zur falsche Haltung, rechten Gesinnung, wenn nicht gar Hetze oder Nähe zum National-Sozialismus geworden. Auch hier also wieder die Orwellsche Umdeutung von Sachkritik. Da man, falls noch in Arbeit, seinen Arbeitsplatz nicht gefährden will, hält man besser die Klappe. Aus diesem Grund können wir noch lange auf das mutige und kluge Kind in Christian Andersens Märchen vom Kaiser ohne Kleider warten. Stattdessen haben wir nur ein fremdgesteuertes krankes Kind namens Greta mit mentalen Defekten und dem begleitenden unerträglichen Popanz erdulden müssen.
In diesem Sinne darf der ZDF-Teletext vom 16.06.2020 genossen werden, welcher den Orwellschen Irrsinn bestens belegt und als Brüller des Monats gelten darf:
***Energiepreise in Deutschland: Expertenkommission für Reform**. Eine von der Bundesregierung eingesetzte Expertenkommission empfiehlt eine umfassende Reform der Energiepreise in Deutschland. Um die Klimaziele erreichen zu können, sei der schnellstmögliche Wegfall von Umlagen und*

Steuern auf Elektrizität, sowie ein ambitionierter Preis für den C02-Ausstoß erforderlich, betonte die Kommission zum Monitoring-Prozess „Energie der Zukunft“. Eine Energiepreisreform und Maßnahmen zum klimaneutralen Umbau der Industrie würden auch die Konjunktur stützen.
Nun zum Mitschreiben, liebe Mitglieder der Orwell-Kommission: Kein Klima unseres Planeten – von polar bis tropisch – kann durch menschliches Zutun verändert werden und schon gar nicht durch CO2-Bepreisung. Vielleicht hilft ja Voodoo-Zauber. CO2-Bepreisung heißt im Endeffekt Bevorzugung von sog. erneuerbaren Energien, die sich durch extrem geringe Leistungsdichten und technisch äußerst schädliche Volatilität (Energiemais hier ausgenommen) auszeichnen – die Wasserkraft ist zwar ausreichend leistungsstark aber bereits ausgereizt. Stromerzeugung mit derart leistungsschwachen Methoden wie Wind, Sonne und Energiemais ist nun einmal **naturgesetzlich** teuer, weil sich ihr Kosten- und Materialaufwand **umgekehrt proportional** zu ihren Leistungsdichten verhalten.
Dies führt zwangsweise zu naturzerstörenden Abmessungen bei Windturbinen. Und dass solch ein Unsinn von der Kommission auch noch als „Energie der Zukunft“ bezeichnet wird, welche die Konjunktur stützen soll, ist nicht mehr zu überbieten und lässt völlig an dem Verstand der Kommissionsmitglieder zweifeln oder umgekehrt den Verdacht entstehen, dass hier bestellte Speichellecker der Regierungslinie ihr Werk verrichten.
Die Vorschläge der Kommissionen durchsetzen zu wollen bedeutet zu versuchen Naturgesetze außer Kraft zu setzen – man darf viel Erfolg dazu wünschen! Kürzer und populärer: Ohne völlig Abschaffung des EEG, Wiedereinsetzung der Kernenergie und moderner Kohlekraftwerke bleibt der grüne Irrsinn der Energiewende ein extrem naturzerstörendes und unvermeidbar stetig teureres Unterfangen, welches bei Weiterverfolgung unseren Wohlstand ebenso zerstört wie es nur noch ein veritabler Krieg auf deutschem Boden vermag. Wer es detaillierter will, möge die technischen Einzelheiten hier nachlesen oder hier als Video ansehen..
Niemand, der die deutsche Geschichte kennt, kann sich der Erkenntnis verschliess□en, dass die deutsche Intelligenz zum wiederholten Male keine rühmliche Rolle spielt. Sie schaute ohne Gegenwehr zu, wie kalt kalkulierende Ökoideologen mit jahrelanger, geschickt gesteuerter Propaganda von „Klimakatastrophen“ und „Kernkraftgefahren“ die Meinungshoheit übernommen haben. Diese ist inzwischen in allen öffentlichen Bildungseinrichtungen, vom Kindergarten bis zur Hochschule, durch Mithilfe der Medien etabliert. Der Weg in die Deindustrialisierung Deutschlands und seine Umgestaltung in einen ökologisch gesteuerten Überwachungs- und Zuteilungsstaat ist längst beschritten.
Die Gleichschaltung aller maßgebenden Parteien (die AfD ausgenommen), die dem Bürger keine Alternative an der Wahlurne mehr lässt, ist heute traurige Realität. Die Bevölkerungsmehrheit einer der grössten Industrienationen ist in Angstpsychose vor der Kernenergie und einer fiktiven Klimakatastrophe erstarrt und erzeugt damit ungläubiges Kopfschütteln in aufstrebenden Ländern wie China und Indien, aber auch bei unseren östlichen Nachbarn Tschechien, Polen und Ungarn.